

Dillenburg Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 18. Juli 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

morgen ist es so weit: Das Finale der Fußball-Weltmeisterschaft steht an. Wochenlang hat uns das Turnier begleitet. Wir haben mitgefiebert, diskutiert und auf den nächsten Anpfiff hingefiebert. Für viele gehörte der Fußball in den vergangenen Wochen ganz selbstverständlich zum Alltag.

Doch nach dem Schlusspfiff kehrt wieder etwas mehr Zeit in den Kalender zurück. Eine gute Gelegenheit, den Blick auf das zu richten, was direkt vor unserer Haustür passiert.

In Dillenburg erwartet uns ein abwechslungsreicher Sommer. Ob beim Picknick am Turm, beim Weinfest im Hofgarten, der Aquarena-Nacht, in unseren Freibädern und Museen oder bei den vielfältigen Angeboten unserer Vereine und Gemeinden – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, gemeinsam Zeit zu verbringen und unsere Stadt zu erleben.

Fußball begeistert, weil er Menschen verbindet. Dieses Gefühl der Gemeinschaft erleben wir aber nicht nur in den Stadien, sondern eben auch bei den vielen Veranstaltungen und Begegnungen in unserer Oranienstadt. Genau davon lebt Dillenburg.

Genießen Sie zunächst ein spannendes WM-Finale. Und danach lade ich Sie herzlich ein, den Sommer in Dillenburg zu genießen, Neues zu entdecken und die vielen Angebote in unserer Stadt zu nutzen. Ich freue mich darauf, vielen von Ihnen dabei persönlich zu begegnen.

Ihr Friedrich Dehmer



Geselligkeit in lauschiger Atmosphäre – das Dillenburg Weinfest im Hofgarten findet nun bereits zum 20. Mal in Folge statt.

Foto: Oranienstadt Dillenburg



Es wird ein Wein sein ... und wir werden dabei sein.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

„Es wird ein Wein sein ... und wir werden dabei sein!“

Das Dillenburg Weinfest geht am 24. und 25. Juli im Hofgarten in die nächste Runde

DILLENBURG (red) – Zwei Tage in geselliger Weinseligkeit feiern – darauf können sich die Dillenburg Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus dem Umland freuen! Das beliebte und traditionelle Weinfest geht in die nächste Runde und findet nun bereits zum 20. Mal in Folge statt. Ein gutes Glas Wein, eine unbeschwerte Zeit mit Freunden, kombiniert mit Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten – das ist das Dillenburg Weinfest!

Fröhliches Miteinander bei freiem Eintritt

Am 24. und 25. Juli 2026 heißt es daher wieder: fröhliches Miteinander mit Rebensaften im tolen Ambiente des großzügig angelegten Areal im Hofgarten! Der Eintritt ist wie immer frei. Der Förderkreis Dillenburg und die Oranienstadt Dillenburg laden an beiden Veranstaltungstagen jeweils in der Zeit von 17 bis 24 Uhr herzlich zum Genießen und Verweilen in geselliger Runde ein.

Trockene und liebe Weinsekte sowie köstliche Sekte aus den Weinanbaugebieten Rheinhessen, Pfalz und der hessischen Bergstraße schenken die Weingüter der Familie Weinbach, Kallstadt und vinum autmundis in diesem Jahr aus.

Weingläser können vor Ort zu je drei Euro erworben werden und dienen so der Teilrefinanzierung des beliebten Festes. Besucherinnen und Besucher, die bereits eigene Weingläser der Dillenburg Weinfestreihe besitzen, können diese selbstverständlich wieder zum Fest mitbringen.

Für das leibliche Wohl der Gäste wird vor Ort bestens gesorgt sein: Familie Alde aus Nanzenbach bietet mit ihrer „Hexenküche“ diverse Köstlichkeiten vom Grill an und wird die Gäste



The Pussies sorgen für Stimmung.

Foto: The Pussies

außerdem mit schmackhaften Crêpes verwöhnen. Auch „Die Erbse“ ist mit ihren leckeren Flammkuchenvariationen in diesem Jahr wieder mit von der Partie. Als neuen Gastronomiebetrieb dürfen sich die Gäste im Rahmen des Weinfestes erstmals auf den „Schwarzen Adler“ freuen, der knusprig aromatische Pinsa in verschiedenen Ausführungen zubereiten wird. Ebenfalls wird sich Familie Ortmann vom Biergarten im Hofgarten wieder in das Weinfest integrieren und Kaltgetränke sowie Gerstensaft ausschenken. Der Förderkreis Dillenburg als Ausrichter der



Das Dillenburg Weinfest geht vom 24. bis 25. Juli in die nächste Runde.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Musiker haben sich Kultschlager der 70er, 80er und 90er in einem modernen Gewand auf die Fahne geschrieben, ergänzt durch Deutschrock und Schlager der

Neuzeit, einer Prise Kölsch und internationalen Partysongs.

Am Weinfest-Samstag dürfen sich die Gäste dann auf eine der bekanntesten Schlager- und Unterhaltungsbands der Region freuen. Die Rede ist von „The Pussies“. Die siebenköpfige Schlagerband begeistert bereits seit 19 Jahren ihr Publikum im mittelhessischen Raum und hat sich einen Namen als Stimmungsmacher auf diversen Veranstaltungen in der Region gemacht.

An beiden Abenden das Tanzbein schwingen

Mit einem bunten Strauß von Melodien und ihrer mitreißenden Begeisterung für Schlager bringen sie das Publikum zum Singen und Tanzen. Ihr Repertoire reicht von Roland Kaiser, Guido Horn, Udo Jürgens, Marianne Rosenberg, Die Flippers und Wolfgang Petry bis hin zur Neuen Deutschen Welle. Jeder ihrer Auftritte ist ein Garant für ausgelassene Stimmung und gute Laune. Das Tanzbein darf an beiden Abenden ausdrücklich geschwungen werden. Auch lautes Mitsingen und Schunkeln ist erwünscht.

„Lassen Sie sich das 20. Dillenburg Weinfest in seiner gemütlichen Atmosphäre inmitten des idyllischen Hofgartens nicht entgehen!“, so die Veranstalter. Gleichzeitig bedanken sich Förderkreis und Stadt bei den Sponsoren (Isabellenhütte Heusler, Welker Dachtechnik, VR Bank Lahn-Dill und KDREI Ingenieure und Architekten), ohne die das Dillenburg Weinfest nicht möglich sei.

Ausreichend Parkflächen stehen den Gästen in der Wilhelmstraße, unmittelbar am Veranstaltungsgelände, zur Verfügung. Alle Informationen zur Veranstaltung sind ergänzend einsehbar unter www.dillenburg.live.



Geselligkeit und gute, ausgewählte Weine – das ist das Dillenburg Weinfest.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

Gerne besuchen wir Sie auch zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit umfangreichen Beispielen und Steinmustern bei Ihnen zu Hause.

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2
35708 Haiger-Fellerdilln

☎ Telefon: 0 27 73 - 25 09
✉ info@benner-natursteine.de
www.benner-natursteine.de

Pflegedienst

schwededes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

DIE STADTKASSE INFORMIERT:

Aufgrund von Systemarbeiten bleibt die Barkasse am 23. und 24. Juli für Ein- und Auszahlungen geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Die Radabstellanlage auf dem Wilhelmsplatz ist für die Radbesitzer gut einsehbar. Foto: Oranienstadt Dillenburg

Erste Radabstellanlage auf dem Wilhelmsplatz

Gut einsehbar im Innenstadtbereich

DILLENBURG (red) – Nachdem in den vergangenen Jahren die Nahmobilität immer weiter voranschreitet, sind auch immer mehr Menschen mit dem Rad unterwegs. Das hat zur Folge, dass vermehrt Abstellmöglichkeiten für die Räder geschaffen werden müssen. Dies ist auch bei den Verantwortlichen der Oranienstadt Dillenburg nicht vorbeigegangen.

Neue Abstellanlagen werden aufgestellt

Zug um Zug werden an verschiedenen Orten neue Abstellanlagen aufgestellt. Der Radverkehrsbeauftragte Ernst-Walter Schramm sagt zu dem Thema: „Wichtig ist nicht nur, dass irgendwo Abstellmöglichkeiten für Räder geschaffen werden. Die meisten möchten ihre meist

teuren Räder auch im Blick haben. Gerade da, wo Menschen sich aufhalten, um ein Eis zu essen oder einen Kaffee zu trinken. Und dazu ist dieser Standort ein hervorragender Platz.“

Dazu passt, dass die neueste Abstellanlage, wenn sie auch bislang nur wenigen Rädern Platz bietet, auf dem Wilhelmsplatz aufgestellt wurde. Sie befindet sich hinter der roten Telefonzelle und ist gut einsehbar. Dazu kommt, dass die Stadt, außer dem Aufstellen der Abstellanlagen für Fahrräder auch bestrebt ist, aktuell einen geeigneten Standort für zunächst eine E-Bike-Ladestation zu finden.

Wer Fragen oder Anregungen hat, die sich auf den Radverkehr in der Oranienstadt beziehen, kann eine Mail an radverkehr@dillenburg.de senden.

„Gerechte unter den Völkern“

GCJZ lädt für 20. Juli zu Vortrag ein

DILLENBURG (red) – Anlässlich des 82. Jahrestages des Hitler-Attentats von Claus Schenk Graf von Stauffenberg vom 20. Juli 1938 lädt die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Dillenburg für den 20. Juli um 19 Uhr in das evangelische Gemeindehaus am Zwingel in Dillenburg ein, um einen Blick auf den vergleichsweise seltenen Widerstand gegen das NS-Regime innerhalb der evangelischen Kirche zu werfen. Der Siegener Theologe Dr. Hansjörg Buss wird den Lübecker Pastor Wilhelm Jannasch

und seine Frau, die aufgrund ihrer Rettungsaktionen für verfolgte Juden von der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem den Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ erhielten, näher vorstellen.

Besonders spannend: Pastor Jannasch predigte am 13. November 1938, wenige Tage nach der Reichspogromnacht, in der Stadtkirche zu Dillenburg. Wer war dieses mutige Pastorenehepaar, wie kam es zu der Predigt in Dillenburg und was genau predigte er da?

Der Eintritt ist frei.

Glasfaser: Netzausbau in Dillenburg

Wie Haushalte sich einen kostenfreien Anschluss sichern können

DILLENBURG (red) – Der Glasfasernetzausbau hat Dillenburg nun endlich erreicht. Der Netzausbau hat bereits begonnen und schon bald können sich die Haushalte an das neu verlegte Glasfasernetz anschließen lassen.

Jetzt kostenfreien Glasfaseranschluss sichern

Im Rahmen des geförderten Glasfasernetzausbaus im Lahn-Dill-Kreis können zahlreiche Haushalte von einem kostenfreien Glasfaseranschluss profitieren. Voraussetzung für einen kostenfreien Glasfaseranschluss ist, dass die Eigentümerin oder der Eigentümer des jeweiligen Gebäudes einen Antrag auf die Verlegung des Glasfaseranschlusses stellt. Mieterinnen und Mieter können den Antrag nicht selbst einreichen.

Allerdings gibt es auch Einschränkungen. Nach der geltenden Gesetzeslage gelten die vorhandenen Kabelanschlüsse von Unitymedia/Vodafone als gigabitfähig. Deshalb dürfen diese Adressen im Rahmen eines öffentlichen Förderprojekts nicht zusätzlich mit Glasfaser erschlossen werden. Betroffenen sind rund 2.900 Adres-

sen in nahezu allen Stadtteilen – ausgenommen sind lediglich Donsbach und Manderbach.

Für unbebaute Grundstücke ist derzeit keine Registrierung möglich. Ein kostenfreier Hausanschluss kann nur erfolgen, wenn bereits ein Gebäude vorhanden ist. Baugrundstücke werden beim Ausbau in der Regel dennoch berücksichtigt, indem die Glasfaser bis an die Grundstücksgrenze beziehungsweise bis zu einem Meter auf das Grundstück verlegt wird. Wird das Grundstück später bebaut, muss der Anschluss voraussichtlich kostenpflichtig bis ins Gebäude verlängert werden.

Bei bebauten Grundstücken, für die kein Antrag gestellt wurde, verhält es sich analog, die Glasfaser wird bis zu einem Meter auf das Grundstück gelegt, aber das Gebäude wird nicht angeschlossen.

In der ersten Ausbauphase werden die Ortsteile Manderbach, Frohnhausen und Donsbach angeschlossen, die weiteren Ortsteile folgen in späteren Phasen. Da der Ausbau der ersten Phase bereits in wenigen Wochen begonnen werden soll, müssen die Anträge für die Ortsteile Manderbach, Frohnhausen und Donsbach zeitnah

gestellt werden.

Weitere Information finden sich auf www.lahn-dill-breitband.de.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Glasfaseranschluss

Damit möglichst viele Eigentümerinnen und Eigentümer die Möglichkeit eines kostenfreien Glasfaser-Hausanschlusses nutzen können, stellt die Oranienstadt Dillenburg eine übersichtliche Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Verfügung. Diese erklärt anschaulich, wie die Registrierung über das Online-Portal durchgeführt werden kann.

Diese steht ab sofort auf der Homepage der Oranienstadt Dillenburg (<https://www.dillenburg.de/blog/kostenlosen-glasfaseranschluss-in-dillenburg-sichern/>) zur Verfügung.

Fragen zu Netzausbau und Antragsverfahren

Für Fragen hinsichtlich des Glasfasernetzausbaus oder des Antragsverfahrens steht Lahn-Dill-Breitband zur Verfügung. Anliegen können gerne per E-Mail an info@lahn-dill-breitband.de gesendet werden.

Einbrüche an drei Schulen

In Dillenburg und Herborn / Die Ermittlungen der Polizei dauern an

DILLENBURG/HERBORN (red) – Während der Sommerferien ist es am ersten Juli-Wochenende an drei Schulen des Lahn-Dill-Kreises zu Straftaten gekommen. Betroffen waren die Kirchbergschule in Herborn sowie die Johann-von-Nassau-Schule und die Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

An der Kirchbergschule wurde der Einbruch am Montag, 6. Juli, festgestellt. Nach bisherigen Erkenntnissen konnte nicht eindeutig ermittelt werden, wie sich Zugang zum Gebäude verschafft wurde. Im Verwaltungsbereich wurden drei Türen beschädigt beziehungsweise zerstört. Außerdem wurden Schränke, Rollcontainer sowie die Lehrerfächer im Lehrerzimmer aufgebrochen und durchwühlt. Nach

einer ersten Bestandsaufnahme wurde nichts entwendet. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 8000 Euro geschätzt.

In die Klassenraumcontaineranlage der Wilhelm-von-Oranien-Schule drangen Unbekannte vermutlich über die Fluchttreppe ein. Dabei wurden in mehreren Klassenräumen abgehängte Decken beschädigt, Mobiliar aufeinandergestapelt und Bilder von den Wänden gerissen.

Sommerferien sind kein rechtsfreier Raum

Zudem wurden ein Overheadprojektor zerstört und ein Serverschrank aufgebrochen. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde nichts entwendet.

Zudem kam es an der Johann-von-Nassau-Schule zu einem

Hausfriedensbruch: Ein aufmerksamer Nachbar informierte die Polizei, die das Gebäude umgehend sicherte und vier Jugendliche antraf. Es wurde Strafanzeige gestellt.

„Die Sommerferien sind kein rechtsfreier Raum. Wer in Schulen eindringt oder mutwillig Schäden verursacht, schädigt öffentliches Eigentum und damit letztlich unsere Gemeinschaft. Unser Ziel ist es, die Schäden schnell zu beseitigen und die Vorfälle gemeinsam mit der Polizei aufzuklären“, betont Landrat Carsten Braun.

Da sich die Vorfälle während der Sommerferien ereigneten, war der Unterricht nicht betroffen. Der Lahn-Dill-Kreis hat die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensbeseitigung bereits eingeleitet. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

Änderungen für Nutztierhalter

Anträge im Bereich des Bundes-Immissionsschutzgesetzes online stellen

Gießen (red) – Nutztierhaltungen, Windräder oder Industrieanlagen: Hessen treibt die Digitalisierung von Genehmigungsverfahren weiter voran. Seit Anfang des Jahres können Anträge im Bereich des Bundes-Immissionsschutzgesetzes online gestellt werden. Ab 1. Januar 2027 ist die Antragstellung für Immissionsschutzrechtliche Genehmigungs- und Anzeigeverfahren in Hessen dann ausschließlich digital möglich, und zwar über den Onlinedienst ELiA-Online.

„Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Die Antragstellung ist effizienter und strukturiert“, sagt der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Seine Behörde ist die für Mittelhessen zuständige Immissionsschutzbehörde. Hinzu kommt, dass bereits 15 Bundesländer den gemeinsamen Onlinedienst nutzen.

Auch in puncto externe Zusammenarbeit wird das Verfahren leichter. So können Antragsteller und ihre Partner wie Ingenieur-



Auch Nutztierhalter sind von den Änderungen im Bereich des Bundes-Immissionsschutzgesetzes betroffen. Foto: Countrypixel - stock.adobe

und Planungsbüros den Antrag gemeinsam bearbeiten.

Für diejenigen, die ihren Antrag bereits mit den bisherigen hessischen Word-Formularen begonnen haben, gilt eine Übergangsregelung. Diese Anträge können noch bis zum 31. März 2027 auf dem bisherigen Wege eingereicht werden. Die bisherigen Formulare stehen noch bis zum 31. Dezem-

ber 2026 auf der Website des Hessischen Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (HLNUG) zum Download zur Verfügung.

Für die Nutzung von ELiA-Online wird ein Nutzerkonto benötigt. Empfohlen wird die Anmeldung über „Mein Unternehmenskonto“ mit einem gültigen ELS-TER-Organisationszertifikat. Alternativ kann auch ein bestehendes Nutzerkonto des Serviceportals „Gemeinsam-Online“ verwendet werden. Die Authentifizierung erfolgt bereits bei der Anmeldung. Zusätzliche elektronische Signaturen oder handschriftliche Unterschriften sind daher nicht erforderlich. Bauantragsformulare nach der Hessischen Bauordnung müssen auch weiterhin dem Antrag als Anhang beigelegt werden.

Weitere Infos gibt es unter <https://www.hlnug.de/downloads>. Fragen zu ELiA-Online können per E-Mail an elia-hessen@landwirtschaft.hessen.de geschickt werden.



Das beheizte Außenbecken des Aquarenabades ist im Sommer bei gutem Wetter für Kinder bis sieben Jahren geöffnet. Foto: Oranienstadt Dillenburg

Planschen, Spielen und Spaß haben

Aquarena-Außenbecken im Sommer geöffnet

DILLENBURG (red) – Auch in diesem Jahr ist das Außenbecken des Aquarena auf der Liegewiese wieder geöffnet. Kinder bis zu einem Alter von sieben Jahren haben die Möglichkeit bei sommerlichen Temperaturen das beheizte Außenbecken zum Planschen, Spielen und Spaß haben zu nutzen.

Das Außenbecken ist bis einschließlich 13. September täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Zu beachten jedoch ist, dass das Außenbecken nur bei gutem Wetter geöffnet wird. Der Eintritt ist für die ganze Familie kostenfrei. Am Verkaufs-

fenster des Aquarena werden in diesem Jahr zudem verschiedene Snacks und Eissorten sowie Getränke angeboten.

Benutzung nur in Begleitung eines Erwachsenen

Kinder sollten das Angebot nur in Begleitung eines Erwachsenen nutzen.

Die Oranienstadt Dillenburg sowie die Service-Betriebe freuen sich, während der Sanierungszeit wieder ein sommerliches Freizeitangebot für Kinder und Familien in Dillenburg ermöglichen zu können.

Erleichterte Antragsstellung

Führerscheinstelle erweitert Online-Services

LAHN-DILL-KREIS (red) – Wer im Lahn-Dill-Kreis seinen Führerschein um eine weitere Klasse erweitern oder einen Antrag auf den Führerschein ab 17 Jahren stellen möchte, kann das ab sofort zu jeder Zeit von zuhause aus erledigen. Neben der erstmaligen Erteilung einer Fahrerlaubnis und dem Wechsel des alten Führscheins in das neue Kartenformat sind jetzt auch der Antrag auf das Begleitete Fahren mit 17 (BF17) und eine Erweiterung für den Erwerb einer zusätzlichen Führerscheinklasse online möglich.

Für Bürgerinnen und Bürger im Lahn-Dill-Kreis bedeutet das, dass sie keinen Termin mehr für die Antragstellung in der Führerscheinstelle vereinbaren müssen.

- ihren Personalausweis, Reisepass oder vergleichbares Ausweisdokument oder
- die aktivierte Online-Ausweisfunktion des Personalausweises beziehungsweise des Aufenthaltstitels und die PIN mit Kartenlesegerät oder NFC-fähigem Smartphone
- eine Bilddatei eines biometrischen Passbildes oder ein Smartphone zur Aufnahme eines Fotos
- den aktuellen Führerschein
- eine Bilddatei des aktuellen Führscheins oder ein Smartphone zur Aufnahme des Fotos; der aktuelle Führerschein muss gut lesbar sein
- Zugang zu einer Online-Bezahlungsmethode; Barzahlung oder Zahlung auf Rechnung sind nicht möglich

Fahrerlaubnisbehörden des Lahn-Dill-Kreises

Neben den Online-Angeboten bietet die Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises Bürgerinnen und Bürgern die unterschiedlichen Services der Fahrerlaubnisbehörden an den beiden Standorten in Wetzlar und in Herborn-Burg an.

Alle Infos finden Interessierte unter <https://www.lahn-dill-kreis.de/strasse-verkehr/fuehrerscheinstelle/>.

„Dein Weg zu 1000 Möglichkeiten“

GIESSEN (red) – Wie sieht der Arbeitsalltag in einer modernen Behörde aus? Welche Möglichkeiten für eine Ausbildung oder auch Studium bietet das Regierungspräsidium (RP) Gießen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der Karrieretag am Freitag, 7. August, von 9 bis 13 Uhr am Hauptsitz am Landgraf-Philipp-Platz in Gießen. Unter dem Motto „Dein Weg zu 1.000 Möglichkeiten“ erhalten Interessierte die Gelegenheit, das Regierungspräsidium als Arbeitgeber kennenzulernen. Neben Informationen zu den Ausbildungs- und Studienangeboten erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Gesprächen und interaktiven Einblicken in die Arbeit der verschiedenen Fachbereiche. Anmeldungen sind noch bis Montag, 3. August, per E-Mail möglich an: personalgewinnung@rpgi.hessen.de (bitte Vor- und Nachnamen sowie ggf. Schule und Jahrgangsstufe angeben).

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260; E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Individuelle Stärken gezielt nutzen

Breidenstein & Morkell für ihr inklusives Engagement ausgezeichnet

DILLENBURG (red) – Die Breidenstein & Morkell Security GmbH ist für ihr inklusives Engagement mit dem Teilhabe-Champion (THC) ausgezeichnet worden. Das Unternehmen aus dem Lahn-Dill-Kreis hat unter seinen 32 Beschäftigten auch Menschen mit Behinderung – sowohl in der eigenen Akademie als auch im Außendienst. Zwei Mitarbeitende mit Beeinträchtigung sind fest in den Arbeitsalltag integriert und im operativen Einsatz tätig.



Breidenstein & Morkell werden mit dem Teilhabe-Champion (THC) ausgezeichnet, v.l.n.r.: Dirk Köhler, Agentur für Arbeit, Claudia Wagner, IHK Lahn-Dill, Sven Breidenstein, Breidenstein & Morkell, Friedrich Dehmer, Bürgermeister Dillenburg, Jessica Schaaf, Lahn-Dill-Kreis, Monika Mundt, EAA.
Quelle: EAA, Monika Mundt.

Mitarbeitende entscheiden selbst

Im Arbeitsalltag werden individuelle Stärken gezielt genutzt. „Er bringt genau die Eigenschaften mit, die in unseren Einsätzen entscheidend sind – etwa Ruhe, Deeskalationsfähigkeit und Verlässlichkeit“, erläutert Geschäftsführer Sven Breidenstein die Zusammenarbeit mit einem Mitarbeiter, der seit einem Unfall im frühen Kindesalter mit einer körperlichen Beeinträchtigung lebt. „Unsere Mitarbeitenden entscheiden selbst, welche Einsätze sie sich zutrauen, und wer-

den entsprechend ihrer Fähigkeiten eingesetzt.“

Die Erfahrungen des Unternehmens sind durchweg positiv. Ge-

wie Inklusion in der Praxis gelingen kann, wenn Betriebe offen sind und individuelle Lösungen ermöglichen“, betont Monika Mundt, Einheitliche Ansprechpartnerin für Arbeitgeberbende (EAA). „Solche Beispiele geben Orientierung und ermutigen weitere Unternehmen, Potenziale zu erkennen und zu nutzen.“

Mit dem Titel „Teilhabe-Champion“ werden monatlich Unternehmen, die sich in besonderem Maße für eine inklusive, vielfältige und chancengerechte Arbeitswelt einsetzen, gewürdigt. Die Jury – bestehend aus der kommunalen Behindertenbeauftragten, der Wirtschaftsförderung des Lahn-Dill-Kreises, der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA), der Handwerkskammer Wiesbaden, der IHK Lahn-Dill sowie der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar – zeichnet Breidenstein & Morkell für eine Haltung aus, die zeigt: Inklusion ist kein Mehraufwand, sondern eine Frage des Willens – und des Vertrauens in Menschen und ihre Stärken. Der THC wird im Lahn-Dill-Kreis seit 2023 an Unternehmen verliehen.

Inklusion ist eine Frage des Willens
„Breidenstein & Morkell zeigt,

Geschichte ohne Eile

Dillenburg Museumsverein bietet Kasematten-Führung für Senioren an

DILLENBURG (red) – Ein Besuch der Dillenburg Kasematten ist ein besonderes Erlebnis, erfordert jedoch eine gewisse körperliche Fitness. Um die beeindruckende Stadtgeschichte unter der Erde auch für ältere Menschen oder Personen, die es lieber etwas ruhiger angehen lassen, zugänglich zu machen, bietet der Dillenburg Museumsverein am 9. August eine spezielle Seniorenführung an. Die Tour beginnt um 16 Uhr und dauert etwa anderthalb Stunden. Das Konzept dieser Erlebnisführung ist ge-



Die Führung am 9. August ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten.
Foto: Dorndorf / Museumsverein Dillenburg

hinab- und wieder hinaufgestiegen werden. Der entscheidende Unterschied zu den regulären Führungen: Die Gruppe bewältigt den Weg mit ausreichend Pausen und ohne Eile. Entlang

der Strecke stehen immer wieder Sitzgelegenheiten bereit, um sich zwischendurch auszuruhen. Im Anschluss an den historischen Rundgang lädt der Verein die Teilnehmer zu einem lockeren Ausklang mit Getränken ein. Da die Plätze für dieses begleitete Format begrenzt sind, sind Tickets für die Seniorenführung ausschließlich im Vorverkauf erhältlich. Die Karten kosten 10 Euro pro Person. Der Vorverkauf findet in der Tourist-Info im „Alten Rathaus“ in Dillenburg sowie auf dem Schlossberg im Wilhelms-turm und im Museum Villa Grün statt. Weitere Informationen zur Regionalgeschichte und den Angeboten des Vereins gibt es unter www.museumsverein-dillenburg.de.



Wochenmarkt in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Am heutigen Samstag (18. Juli) findet wieder der Dillenburg Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmsplatz statt. Von 8 bis 12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer.
Foto: Oranienstadt Dillenburg

„KulturOrt“ Dillenburg 2026

Veranstaltungsreihe geht mit besonderen Lese-Events in eine neue Runde

DILLENBURG (red) – Nach den erfolgreichen Lesungen der vergangenen Jahre setzt die Veranstaltungsreihe „KulturOrt Dillenburg“ auch 2026 ihre Erfolgsgeschichte mit besonderen Lesungen zum dritten Mal in Folge fort. Das Stadtmarketing der Oranienstadt Dillenburg und die Stadtbücherei laden herzlich dazu ein, Literatur an besonderen Orten der Stadt zu erleben. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, hochkarätige Autorinnen und Autoren nach Dillenburg zu holen und so Literatur und Kultur auf besondere Weise erlebbar zu machen. Das diesjährige Programm umfasst zwei außergewöhnliche Lesungen für Erwachsene sowie eine Veranstaltung für Kinder.

Bernd Stelter am 21. September

Er ist Autor, Schauspieler, Komiker, Moderator und vieles mehr und ist seit über 30 Jahren nicht mehr aus der Unterhaltungswelt wegzudenken. Die Rede ist natürlich von Bernd Stelter, der am 21. September 2026 den „KultuOrt Dillenburg“

eröffnen wird. In der Orangerie des Hessischen Landgestüts präsentiert er seinen aktuellen Kriminalroman „Die kalte Hand des Camping-Killers“ und nimmt die Gäste mit auf eine Reise in die Niederlande ans Meer, wo zwei Teenager am Strand romantische Zweisamkeit genießen, als sie plötzlich die Hand eines Toten entdecken, die aus dem Sand herausragt. Inspektor Piet van Houven-camp und seine Assistentin von der Polizei in Middelburg nehmen die Ermittlungen auf und schon bald sind Camper und Hobbydetektive mit von der Partie – sehr zum Missfallen des Inspektors ... Die Gäste erwartet spannende Unterhaltung mit dem humorvollen Erzählstil, für den Stelter seit vielen Jahren bekannt ist. Das Programm beginnt um 18 Uhr und Tickets können im Vorverkauf für zehn Euro erworben werden.

Judith Weber am 15. Oktober

Mit einer Lesung für Kinder ab sechs Jahren wird die Veranstaltungsreihe am 15. Oktober 2026



Gänsehaut garantiert: Bernd Stelter kehrt am 21. September zurück nach Dillenburg und liest aus seinem Kriminalroman „Die kalte Hand des Camping-Killers“.
Foto Olivier Favre

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...

Bärenherz Stiftung

Tel. 0611 3601110-0

www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen

Wiesbadener Volksbank | BIC: WIBADE5W

IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00



Dillenburg freut sich auf eine besondere, musikalische Krimi-Lesung mit Autor Michael Kobr.
Foto Marcel Durach

um 16 Uhr in der Stadtbücherei Dillenburg fortgesetzt. Die Autorin Judith Weber liest aus ihrem Kinderbuch „Die Superkräfte der Tiere“ und nimmt ihr neugieriges Publikum mit auf eine spannende Entdeckungsreise durch die faszinierende Tierwelt. Mit zahlreichen Steckbriefen, Fun-Facts und einigen Tier-Interviews wird hier eindrucksvoll klar: Tiere sind wahre Superhelden der Natur!

Der Eintritt ist frei. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse in der Stadtbücherei ist eine Anmeldung vor Ort in der Stadtbücherei (Untertor 7) oder telefonisch (Tel.: 02771/800435) zwingend erforderlich.

Michael Kobr am 20. November

Mord, Totschlag und Musik: Den krönenden Abschluss der Reihe bildet am 20. November 2026 eine musikalische Krimi-Lesung mit Autor Michael Kobr. Im eindrucksvollen Prinzensaal des Hessischen Landgestüts führt er mit seinem Kriminalroman „Sturm über Christiansø“ die Gäste auf die kleine dani-

sche Ostseeinsel Christiansø und verbindet spannende Ermittlungen mit atmosphärischen Schauplätzen. Die Lesung wird musikalisch von Stephan Winkler am Piano begleitet und verbindet Literatur und Musik zu einem besonderen Kulturerlebnis. Das Programm beginnt um 19 Uhr und Tickets können im Vorverkauf für zehn Euro erworben werden.

Tickets im Vorverkauf sichern

Tickets für die eintrittspflichtigen Veranstaltungen sind im Vorverkauf in der Tourist-Information im Alten Rathaus (Hauptstraße 19) und in der Stadtbücherei (Untertor 7) zu den bekannten Öffnungszeiten erhältlich. Ergänzend dazu können Tickets online über die Plattform eventim-light.com (plus Vorverkaufsgebühr) erworben werden. Weiterhin wird, je nach Restkartenbestand, eine Abendkasse vor Ort eingerichtet.

Alle Informationen zur diesjährigen KulturOrt-Reihe sind unter dillenburg.live einsehbar.

Dein Projekt. Unsere Energie.

Energie für kreative Ideen – zeigen Sie Ihr Do-it-yourself-Projekt und sichern sich eine Chance auf tolle Preise.

1.000 €
Für dein nächstes Projekt

Foto hochladen, abstimmen und Gewinne sichern*

- › Professionelles Werkzeugset
- › Mega Power Bank
- › 1.000 € fürs nächste Projekt

*Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter www.EAM.de/Sommer



www.EAM.de/Sommer

Positive Energie aus der Mitte



Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 18.7.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice.
Sonntag, 19.7.: 10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Dr. Jörg Etemeyer, Stadtkirche.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/ 23753; **Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr. E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 18.7.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 19.7.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe (anschl. Kirchenkaffee); Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Dienstag, 21.7.: Dillenburg 10:00 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth
Mittwoch, 22.7.: Eibelshausen 18:00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 23.7.: Hirzenhain 18:00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 25.7.: 18.00 Uhr Haiger Hl. Messe
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Infos zu weiteren Veranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 19.7.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Birgit Knöbel-



Die evangelische Kirche in Niederscheld.

de Felice, Kirche.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Do. von 15–17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 19.7.: 10.45 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Eibach mit Prädikantin Bettina Villmow. Aktuelle Infos: <https://www.umden-wilhelmsturm.de/orte/eibach> und <https://www.facebook.com/Ev.Kirche.Eibach>.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306; **Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 19.7.: 10.00 Uhr Prediger: Wolfgang Schnautz, Musik und Gesang: Claudia Hardt. Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungchar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr Bibelstunde.
Mo-Sa.: 19 Uhr Gebetskreis. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de ver-

fügbar.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 19.7.: 10.45 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikant Dr. Uwe Seibert). Sommerferien – Gruppen und Kreise nach Absprache.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen wenden. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 19.7.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Pfarrer Jonas Schmidt).
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.
Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Juli.

einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Oberscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 19.7.: 9.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Oberscheld mit Prädikantin Bettina Villmow. Im Anschluss Kirchencafé. In den Ferien findet kein Kindergottesdienst statt.
Gemeindebüro: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306.
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. von 10–12 Uhr u. Di.-Do. von 15–17 Uhr.; E-Mail: kirchengemeinde.oberischeld@ekhn.de. Pfr. Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).

Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberischeld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberischeld.feg.de.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.

Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen. - max. Menge pro Abfuhr 5 m³. - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 11. Juni und 19. November
immer von 14 bis 18 Uhr.

ohne Gewähr				
Müllabfuhrtermine vom 20.07. bis 25.07.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg	23.07.			
Donsbach	23.07.			
Eibach				
Frohnhausen	24.07.			20.07.
Manderbach			20.07.	
Nanzenbach			20.07.	
Niederscheld	20.07.			
Oberscheld	21.07.		24.07.	

Haus Elisabeth feiert Sommerfest

Mit Bewohnern, Freunden und Kita-Kindern

DILLENBURG (red) – Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Teich am Haus Elisabeth erneut zum Treffpunkt für Jung und Alt: Gemeinsam mit der Kindertagesstätte St. Nikolaus feierten Bewohner und ihre Angehörigen, Gäste der Tagespflege, Mieter des Betreuten Wohnens sowie die Kita-Kinder mit ihren Familien ein fröhliches Sommerfest.

Ganz im Zeichen des Fußballs sorgten passende Dekorationen und viele Aktionen für eine ausgelassene Atmosphäre. Ein besonderer Höhepunkt war das bereits dritte Tischkicker-Turnier, das auf große Begeisterung und regen Andrang stieß.

Eröffnet wurde das Fest durch Geschäftsführer Peter Bittermann sowie Kita-Leiterin Isabell

Nickel. Für musikalische Unterhaltung sorgte Helmut Kasper, dessen Lieder schnell zum Mitsingen einluden. Die Kinder der Kita begeisterten zudem mit einer liebevoll gestalteten Sing- und Tanzaufführung und erhielten dafür viel Applaus.

Auch kulinarisch war für jeden Geschmack etwas dabei: Während das Haus Elisabeth Currywurst, Pommes, Eis und kühle Getränke anbot, verwöhnte die Kita die Gäste mit frischen Waffeln und Kaffee.

Neben Spiel, Musik und gutem Essen stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Es wurde viel gelacht, sich angeregt unterhalten und gemeinsam gefeiert – ein gelungenes Beispiel für gelebte Begegnung zwischen den Generationen.



Der Teich am Haus Elisabeth wurde erneut zum Treffpunkt für Jung und Alt. Foto: Haus Elisabeth/Britta Lotz

Tennisverein Haigerseelbach feiert 50-Jähriges

HAIGERSEELBACH (red) – Der Tennisverein Haigerseelbach feiert am Samstag, 25. Juli, sein 50-jähriges Bestehen. Ab 14 Uhr gibt es Grillwurst und ein Kuchenbüfett, Kaffee und Kaltgetränke. Die Kinder erwartet eine bunte Spielwiese, außerdem Glitzertattoos sowie Zuckerwatte und Popcorn. Das Jubiläums-Tennisschießen an diesem Tag ist kostenfrei und für alle Mannschaften mit vier Personen möglich. Anmeldungen werden bis zum Start entgegengenommen.



Der Wilhelmsturm zur blauen Stunde

Harald Hofmann hat uns dieses Foto vom „Wilhelmsturm zur blauen Stunde“ zur Verfügung gestellt. Der Amateurfotograf vom Foto-club Niederscheld hat am 9. Juli im richtigen Moment auf den Auslöser der Kamera gedrückt.

Foto: Harald Hofmann



Nach dem theoretischen Prüfungsteil ging es raus auf den Hof zu den verschiedenen Prüfungs-Stationen,



Herzlichen Glückwunsch: Prüfung bestanden!

40 angehende THW-Helfer aus elf mittelhessischen Ortsverbänden haben in Dillenburg an der Abschlussprüfung teilgenommen

DILLENBURG (red) – Auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks (THW) Dillenburg haben 40 angehende THW-Helfer aus elf mittelhessischen Ortsverbänden an der Abschlussprüfung ihrer Grundausbildung teilgenommen. Zusammen mit Limburg stellten die Gastgeber die beiden größten Gruppen. Von den 40 Teilnehmern haben 39 den Leistungsnachweis bestanden, neun sogar mit der Bewertung von 100 Prozent.

Neue Einsatzkräfte für das THW Dillenburg

Raul Münch vom THW-Dillenburg hatte als Leiter der Grundausbildung die Jungs ein gutes halbes Jahr lang bestens auf die Prüfung vorbereitet: Manuel Gimbel aus Driedorf, Marc Henrichs und Johannes Kraus (beide Dillenburg), Tobias Lichtenthäler aus Herborn und Kay Schladenhaufen aus Rennerod verstärken jetzt das Team als neue Einsatzkräfte. Unter den



Die neuen Einsatzkräfte des THW Dillenburg, hinten von links: Raul Münch (Leiter der Grundausbildung), Tobias Lichtenthäler, Johannes Kraus und Marc Henrichs. Vorne von links: Kay Schladenhaufen und Manuel Gimbel. Fotos: Andreas Nöh

frischgebackenen THW-Fachhelmen glänzte Kay Schladenhaufen mit einem 100-Prozent-Ergebnis.

Nach der Theorie folgte die Praxis

Nach dem theoretischen Prüfungsteil ging es raus auf den Hof zu verschiedenen Stationen, bei denen bewiesen werden musste, dass das Ein-mal-Eins-Wissen der THW-Arbeit sitzt. Die Themen hießen Beleuchtung mit Stromaggregat, Pumparbeiten und Sandsackverbau, Rettungsschere und Spreizer, hydraulische Hebekissen, Gesteinsbearbeitung mit Aufbrechhammer, Metall- und Holzbearbeitung, Umgang mit Leitern, Stiche und Bunde.

Neben den 40 Teilnehmern waren weitere gut 20 Ehrenamtliche als Prüfer, Köche und Logistiker eingesetzt, die zum gelungenen Ablauf der Prüfungsveranstaltung auf dem Dillenburg THW-Gelände beigetragen haben.

„Gefahren, die nicht zu unterschätzen sind“

RP Gießen warnt nach mehreren Todesfällen vor Risiken beim Baden in Flüssen, Stau- und Baggerseen

GIESSEN (red) – Es ist heiß und Abkühlung tut gut. Die wird nicht nur unter der kalten Dusche oder in Freibädern gesucht. Das Regierungspräsidium (RP) Gießen weist nach mehreren Todesfällen jedoch auf die Gefahren beim Baden in Seen und fließenden Gewässern hin. „Vor allem aktive Baggerseen, in denen noch Sand und Kies abgebaut oder Material verfüllt wird, eignen sich nicht für eine Abkühlung, denn das Baden dort ist lebensgefährlich“, warnt Hendrik Ebert, Leiter des zuständigen Bergbau-Dezernats beim RP-Gießen. Deshalb ist das Baden dort auch strengstens verboten.

Gefahren, die nicht zu unterschätzen sind

„In den aktiven Baggerseen und Tagebau-Betrieben lauern Gefahren, die nicht zu unterschätzen sind“, berichtet Hendrik Ebert. Dies betrifft einerseits für die Öffentlichkeit komplett gesperrte Baggerseen und andererseits auch Ufer-Abschnitte, die nicht für die Freizeitnutzung explizit freigegeben sind. „Ohne Vorkenntnisse kann nicht eingeschätzt werden, welche Gefahren dort lauern.“

Insbesondere Stellen, an denen unter Wasser Materialien angespült werden, können wild Badenden zum Verhängnis werden. Was von außen betrachtet vielleicht wie ein idyllischer Strand aussieht, kann im Wasser schnell zur tödlichen Falle werden, wenn der Untergrund plötzlich nachgibt. Ein rechtlicher Aspekt darf auch nicht ver-



Auch wenn es verlockend erscheint: Bitte nicht in Flüssen baden!

Foto: Sabine Thoennes-Hofmann

nachlässigt werden: Wer aktive Abbau-Bereiche betritt, macht sich zudem des Hausfriedensbruchs schuldig und riskiert eine Anzeige des jeweiligen Unternehmens.

Selbst bei stillgelegten Seen kann es unter Wasser noch zu Hangrutschungen kommen. „Die dadurch entstehenden Kaltwasser-Strömungen können bei den Badenden lebensgefährliche Kreislaufprobleme oder Krämpfe auslösen“, warnt Hendrik Ebert. Deshalb lautet der Rat der RP-Fachleute: Wer sich bei den hohen Sommertemperaturen erfrischen möchte, kann das in den vielen mittelhessischen überwachten Freibädern oder ausgewiesenen Badeseen machen.

Und wie ist es mit dem Baden in Flüssen wie der Lahn aus? „Auch das birgt Gefahren, um

die man wissen sollte“, sagt Gabriele Schramm, die Leiterin des Dezernates für Oberflächen-



Das Baden in Baggerseen, in denen noch Sand und Kies abgebaut werden, ist lebensgefährlich.

Foto: Regierungspräsidium Gießen

gewässer und Hochwasserschutz. Denn: „Die Lahn ist kein bei der EU angemeldetes Badegewässer, das einer strengen Überwachung unterliegt.“ Das Baden in Flüssen ist grundsätzlich zwar im Rahmen des sogenannten Gemeindegebrauchs erlaubt (vgl. § 19 Hessisches Wassergesetz). Das gilt, wenn keine anderen Regelungen oder Eigentumsrechte Dritter dem entgegenstehen, etwa wenn es sich bei einem Abschnitt der Lahn um ein festgestelltes Naturschutzgebiet handelt.

Strömung in Flüssen nicht unterschätzen

Aber auch wenn der Gemeindegebrauch das Baden zulassen würde: Die Lahn oder andere Gewässer werden nicht überwacht, weder im Hinblick auf die Vermeidung von Badeunfällen, noch hinsichtlich der Badewasserqualität. „Die Strömung der fließenden Gewässer sollte auch in Mittelhessen keinesfalls unterschätzt werden“, betont die Dezernatsleiterin.

Insgesamt wird vom Baden in nicht gemeldeten Badegewässern abgeraten. Und, was besonders wichtig ist: Es erfolgt dort vollständig auf eigene Gefahr. Sowohl Flüsse als auch Seen sind in der Regel unbewacht, weshalb dort Hilfe im Notfall oft zu spät kommt. Verschärfend kommt hinzu, dass immer weniger Menschen hierzulande schwimmen können.

Link zu offiziellen Badegewässern in Hessen: <https://badeseen.hlnug.de>

Tipp: Vor dem Studium arbeitslos melden

Arbeitslosengeldanspruch besteht vier Jahre

LAHN-DILL-KREIS (red) – In diesen Wochen beenden viele Auszubildende ihre Lehre. Für Ausbildungsabsolventen, die nach den Ferien ein Studium anstreben, lohne es sich, für mindestens einen Tag Arbeitslosengeld zu beantragen, heißt es in einer Mitteilung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar.

Meldung kann online, per App oder telefonisch erfolgen

„Denn ein einmal realisierter Arbeitslosengeldanspruch erlischt erst vier Jahre nach seinem Entstehen“, erläutert Agentursprecher Ralf Fischer. Ein einziger Tag Arbeitslosengeldbezug könne somit dazu führen, dass der komplette Restanspruch – je nach Stu-

diendauer – sogar noch nach dem Studium reaktiviert werden kann, falls es mit einer direkten Anschlussbeschäftigung nicht klappten sollte. Gesichert sei somit auch der Krankenversicherungsschutz nach Studienende. Werde der Anspruch allerdings nicht rechtzeitig auf diese Weise geltend gemacht, könne ein Antragsteller nach mehr als zwei Jahren Unterbrechung seiner beitragspflichtigen Beschäftigung aus dieser Tätigkeit in der Regel keinen Arbeitslosengeldanspruch mehr ableiten. Die Meldung kann online unter <https://www.arbeitsagentur.de/eservices>, über die „BA-mobil“-App oder telefonisch unter der Rufnummer 0800 4 5555 00 (gebührenfrei) vorgenommen werden.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr.,Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenerburger Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4,Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-,Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wohn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

GIESSEN (red) – Sommerzeit ist Urlaubszeit. Wer jedoch mit Haustier verreisen möchte, sollte einige Regelungen beachten. Das Veterinäramt des Lahn-Dill-Kreises empfiehlt, sich bereits vor Reiseantritt über die geltenden Ein- und Ausreisebestimmungen im Zielland zu informieren. Besonders bei Reisen in Staaten außerhalb der Europäischen Union gelten häufig besondere Anforderungen zum Schutz vor Tollwut.

Herrenlose Tiere nicht einfach mitnehmen

Auch im Urlaub selbst ist Vorsicht geboten: Wer sich im Ausland spontan in einen herrenlosen Hund oder eine streunende Katze verliebt und das Tier mit nach Deutschland bringen möchte, darf dies nicht ohne Weiteres tun. Für die Einfuhr gelten strenge rechtliche Vorgaben. Werden diese missachtet, kann das nicht nur erhebliche Konsequenzen für das Tier haben, sondern unter Umständen auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Für Hunde, Katzen und Frett-

chen ist bei grenzüberschreitenden Reisen grundsätzlich ein gültiger EU-Heimtierausweis erforderlich. Zudem müssen die Tiere mit einem Mikrochip eindeutig gekennzeichnet sein. Beides wird von Tierarztpraxen veranlasst.

Wichtig ist dabei die richtige Reihenfolge: Zunächst muss der Mikrochip eingesetzt und registriert werden. Erst anschließend darf die Tollwutimpfung erfolgen, die im Heimtierausweis dokumentiert wird. Zwischen der Impfung und dem Zeitpunkt, ab dem der Impfschutz als gültig anerkannt wird, liegen 21 Tage. Diese Wartefrist sollte bei der Reiseplanung unbedingt berücksichtigt werden.

Für Reisen in bestimmte Nicht-EU-Länder können darüber hinaus weitere Nachweise, Fristen oder Untersuchungen vorge-



Wer mit Hund ins Ausland verreisen möchte, sollte sich früh genug über die Vorschriften informieren. Foto: Sabine Thoennes-Hofmann

schrieben sein. Besondere Regelungen gelten auch für junge Tiere. Welpen und junge Katzen dürfen grundsätzlich erst nach Deutschland einreisen, wenn sie die vorgeschriebenen Voraussetzungen für den Tollwutschutz erfüllen. Da eine Tollwutimp-

fung frühestens im Alter von zwölf Wochen erfolgen kann und der Impfschutz erst nach einer Wartefrist von 21 Tagen anerkannt wird, ist eine Einreise in der Regel frühestens ab einem Alter von 15 Wochen möglich. Für die Rückreise aus sogenann-

ten nicht gelisteten Drittländern gelten teilweise noch strengere Vorgaben, sodass die Tiere bei der Einreise älter sein müssen und zusätzliche Anforderungen zu erfüllen sind.

Besondere Vorschriften bei mehr als fünf Haustieren

Wer mehr als fünf Heimtiere gleichzeitig über eine Grenze transportiert oder Tiere gewerblich verbringt, muss weitere veterinärrechtliche Vorschriften beachten.

Ausführliche Informationen zu den Ein- und Ausreisebestimmungen sowie zu den jeweiligen Anforderungen des Reiselandes bietet das EU-Portal „Your Europe“ unter https://europe.eu/youreurope/citizens/travel/carry/pets-and-other-animals/index_de.htm. Dort können Reisende das Zielland auswählen und erhalten die jeweils geltenden Vorschriften für Reisen mit Heimtieren.

Bei Fragen berät das Veterinäramt des Lahn-Dill-Kreises telefonisch unter der 06441 407-7611 sowie per E-Mail unter veterinaeramt@lahn-dill-kreis.de.

Für ungetrübten Badespaß im Garten

Regierungspräsidium Gießen gibt Tipps zum richtigen Umgang mit chemischen Zusätzen im heimischen Pool



Angesichts der Sommerhitze kühlen sich viele Menschen im eigenen Pool ab. Wer dabei Chemikalien einsetzt, sollte einiges beachten. Foto: Regierungspräsidium Gießen

löst werden“, lautet die Warnung. Das gilt auch, wenn Desinfektionsmittel direkt beim Befüllen des Beckens zugegeben werden und Kinder vorzeitig ins Planschbecken hüpfen. Chemikalien sollten ohnehin außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Wichtig ist

es darüber hinaus, die Hinweise und Dosierungsempfehlungen der Hersteller zu beachten. Die im Handel erhältlichen Produkte liefern hierzu ausreichend Informationen zur sachgerechten Anwendung und richtigen Dosierung. Im Herbst stellt sich traditionell dann doch die Frage: Wohin mit dem Wasser, wenn die Badesaison im Garten beendet ist? Da es sich bei mit Chemikalien behandeltem Poolwasser um Schmutzwasser handelt, darf dieses weder im Garten versickert noch in zum Beispiel einen angrenzenden Bach geleitet werden. Entsorgt wird

es dagegen richtig über den häuslichen Schmutzwasserkanal. Handelt es sich beim Planschbeckenwasser um Trinkwasser aus der Leitung ohne weitere Zusätze, kann das Wasser problemlos im Garten versickern.

Verantwortungsvoll mit Trinkwasser umgehen

Und noch ein ganz anderer Hinweis: Bei allem Badespaß sollte immer verantwortungsvoll mit dem Trinkwasser umgegangen werden, denn die Befüllung der Pools in heißen Sommern mit langen Trockenperioden übt zusätzlichen Druck auf die dann häufig ohnehin schon angespannte Wasserversorgungssituation aus.

Für weitere Auskünfte stehen die Arbeitsschutzdezernate des Regierungspräsidiums Gießen unter der Mailadresse chemikaliensicherheit-arbeitschutz@rpgi.hessen.de und dem Betreff „Poolchemikalien“ zur Verfügung.

Teure „Urlaubsgrüße“ vermeiden

Regierungspräsidium (RP) Gießen rät, sich mit den Verkehrsvorschriften im Ausland vertraut zu machen



Ob mit oder ohne Wohnwagen: Wer ins Ausland fährt, sollte sich vorab mit den dort geltenden Verkehrsregeln vertraut machen. Foto: Sabine Thoennes-Hofmann

geht es um Summen von rund 150 Euro pro Fall.

Seit 1977 ist das „Europäische Übereinkommen über die Zustellung von Schriftstücken in Verwaltungssachen im Ausland“ in Kraft. Dadurch können beliebte Urlaubsländer wie Italien, Österreich, Frankreich oder Spanien, aber auch andere EU-Staaten wie Luxemburg, Belgien und Estland ihre Geldforderungen wegen Ver-

stößen gegen die Verkehrsordnung auch in Deutschland geltend machen.

Jedes Land beauftragt demnach Behörden, die Verkehrssünder ausfindig zu machen, zu benachrichtigen und gegebenenfalls auch zu vollstrecken. Für das Bundesland Hessen ist dies das Regierungspräsidium Gießen.

„Wir als Regierungspräsidium agieren rein in vermittelnder

Funktion, auf die inhaltliche Gestaltung haben wir keinen Einfluss. Die inhaltliche Federführung sowie Entscheidungsbefugnis liegen allein bei der jeweiligen ausländischen Stelle, die die Ahndung betreibt“, erklärt Albrecht. Das bedeutet: Bei Unklarheiten müssen sich Betroffene mit dieser Stelle direkt auseinandersetzen.

„Seit den vergangenen Jahren

lässt sich ein deutlicher Anstieg bei der Zustellung der Bußgeldbescheide aus dem Ausland verzeichnen. 2025 waren es 14.014 Bußgeldbescheide, die an hessische Bürgerinnen und Bürger verschickt wurden. Die Zahlen sind damit drei Mal so hoch im Vergleich zum Vorjahr 2024, wo es insgesamt 5.141 Zustellungen waren“, berichtet Albrecht.

Vorab mit Vorschriften vertraut machen

Deshalb empfiehlt das Regierungspräsidium Gießen: Vor Antritt einer Reise sollten sich Bürger mit den Verkehrsvorschriften des Urlaubslandes vertraut machen, inklusive der Länder, die auf dem Weg dorthin durchquert werden.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Regierungspräsidiums Gießen unter <https://rp-giessen.hessen.de/sicherheit-und-kommunales/ordnungsrecht/int-rechtshilfe> zu finden.